

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 9 (1934)
Heft: 3

Artikel: Bastelarbeiten
Autor: Morf, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-100874>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

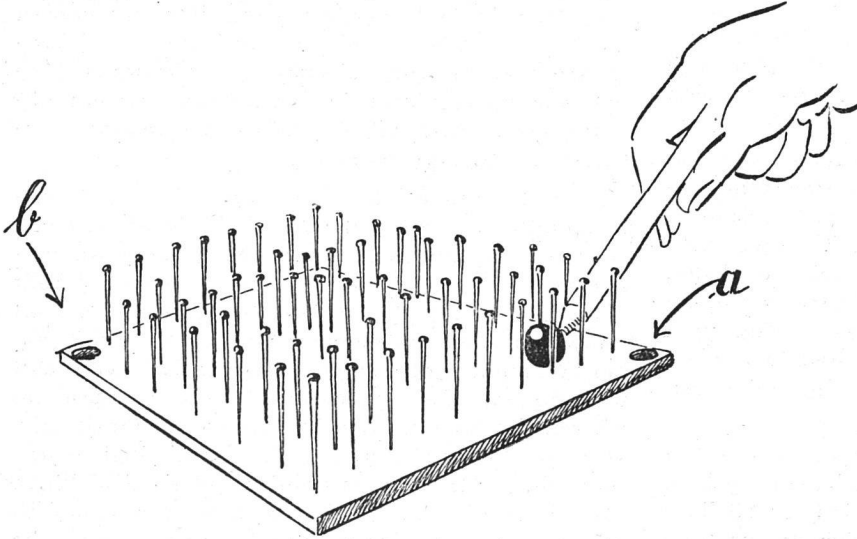
Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bastelarbeiten von Ernst Morf

Selbstgemachte Gegenstände oder Spiele machen viel mehr Freude als gekaufte. Trotzdem wird heute viel zu wenig selbst gebastelt. Wir bringen deshalb von nun an fortlaufend in jeder Nummer des «Wohnen» Bastelarbeiten, die leicht auszuführen sind.

Ein originelles Geduldsspiel



Unsere Abbildung zeigt das fertige Spiel. Es besteht aus einer Holzplatte, in die eine Anzahl Stecknadeln gesteckt sind. An den Ecken a und b sind kleine Vertiefungen angebracht.

In die Vertiefung wird nun eine Metallkugel hineingelegt und die Aufgabe verlangt, dass diese Kugel mit Hilfe eines Bleistiftes aus der Vertiefung a durch die Nadeln hindurch zur Vertiefung b gerollt werden soll.

Die Aufgabe ist ziemlich schwer zu lösen. Aber eben deswegen ist das Spiel so interessant. Die Kugel hat mindestens das Bestreben, immer schnell um die Nadeln herumzurollen, und es ist nicht leicht, den falschen Weg mit dem Bleistift zu versperren.

Es gehört schon viel Geschick und grosse Ruhe dazu, um ans Ziel zu gelangen.

Nun versucht es einmal.

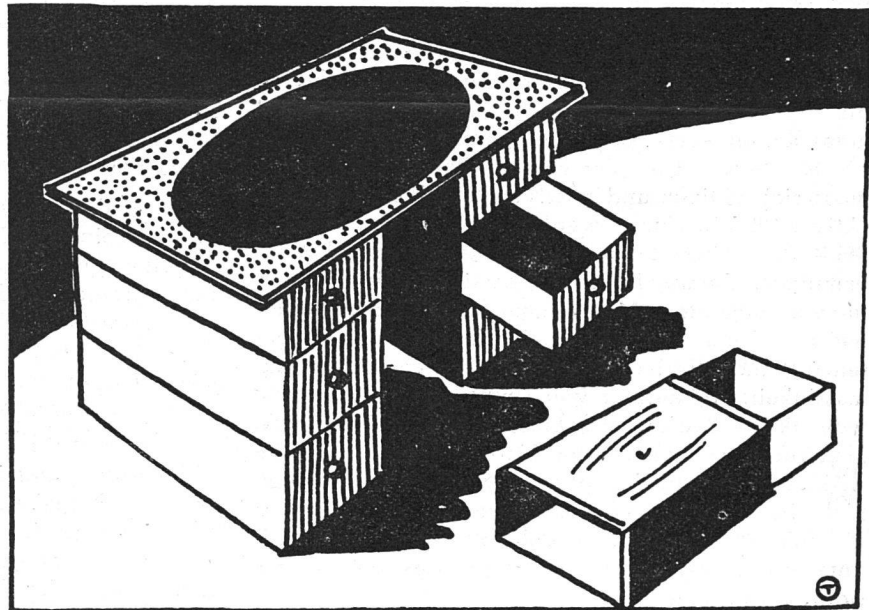
Ein Puppenschreibtisch

Die Abbildung zeigt einen hübschen Puppenschreibtisch, der sehr leicht herzustellen ist.

Wir benötigen dazu sechs alte Streichholzschachteln, die drei zu drei aufeinandergeklebt werden.

Rückseite und Seiten werden mit Buntpapier beklebt. Dann wird eine starke Papp-Platte als Schreibaufgabe daraufgeklebt, und an die Schubladen kommen kleine Glasperlen.

Ein hübsches Spielzeug mit den allerwenigsten Mitteln geschaffen, dabei helle Freude bei den Kleinen auslösend.



VERBANDSNACHRICHTEN

Generalversammlung der Sektion Zürich

Die Generalversammlung der Sektion Zürich findet statt am 17. März 1934, im «Du Pont», Beatenplatz, Zürich 1, nachmittags 3 Uhr. Als Traktanden sind vorgesehen die statutarischen Jahresgeschäfte (Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung, Wahlen), sowie ein Referat über die Bedeutung und Notwen-

digkeit genossenschaftlicher Betätigung auf den verschiedenen Wirtschaftsgebieten.

An die angeschlossenen Genossenschaften und Einzelmitglieder werden noch besondere Einladungen unter Beilage des Jahresberichtes versandt. Wir erwarten eine recht zahlreiche Beteiligung, besonders mit Rücksicht auf die zur Diskussion stehenden, heute vor allem aktuellen genossenschaftlichen Fragen. Der Vorstand der Sektion Zürich.